

verein, der im Jahre 1848 die unter den Birkgiter Kommunfelde liegenden Kohlen kaufte, 1850 das vormals Claus'sche Kohlenwerk erwarb, 1859 aber in Konkurs verfiel. (Hauptförderschacht war der Moritzschacht bei Zschiegge, gleich dem Meißelschachte 1861 niedergelegt.)

An Gittersee's Kohlenbau reihen sich die Fluren von Zschiegge, Kleinburgk, Kleinnaundorf, Bannewitz, Welschhufe, Niederhäslich, Schweinsdorf, Deuben und Hainsberg.

1846 begann derselbe zu Hänichen, 1850 zu Rippien (auf beiden Fluren eröffnet durch den Hänichener Aktienverein), zu Wilmsdorf 1853.

Weiter fing man an zu bauen 1857 zu Golberode und Pössendorf, 1858 zu Oberhermsdorf.

Zur Charakterisierung des älteren Steinkohlenbaues übergehend, ist zunächst die Frage gerechtfertigt, welche Verwaltungsgrundsätze und Verwaltungsformen bei ihm zur Anwendung kommen.

In früheren Zeiten glaubte und suchte man das Staatswohl in Bezug auf Handel und Gewerbe durch Verkehrsbeschränkungen, Privilegien und Monopole zu fördern. Diese Bestrebungen und Ansichten haben auch beim Steinkohlenbergbau und zwar außer den im vorigen Jahrhunderte erlassenen und wiederholt eingeschärften Verboten der Kohlenausfuhr außer Landes, welche das ganze Inland betrafen, in verschiedener Richtung sich geltend gemacht. Es sei beispielsweise des Kohlenmandates von 1743, § 9 gedacht, in welchem es heißt: „Damit der hierunter intendierende Nutzen Unseren Unterthanen umsomehr angedeihen möge, Unser ernster Wille und Meinung ist, daß Niemand wer er auch sei, ohne Unsere besondere Permission, bei Vermeidung der unausbleiblichen Konfiskation der Kohlen sich unterstehen solle, einige Steinkohlen außerhalb Unserer Lande zu verkaufen oder zu verföhren, vielmehr solche in Unserem Lande zu debitieren. (Akten, — zu des Geh. Finanzcollegii I. Depart. 7. Exp. gehörig — die Regulierung des Maßes und Preises, ingleichen die Aufsichtsführung über das Fördern und Vermessen bei den Steinkohlenwerken im Plauenschen Grunde betr. S. 1792.)

In der Umgebung von Zwickau bildete sich zeitig ein selbständiges Innungswesen, während man im Plauenschen Grunde, inmitten der Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Bergstadt Freiberg, mehr darauf ausging, die Kohle den edlen Metallen gleichzustellen und sie als Regal zu behandeln.

In der Zwickauer Gegend errichteten schon frühzeitig die Kohleninteressenten jeden Ortes, welche die Kohlenladung oder das Befugnis

---

malige Verteilung von 150 Stück Aktien zu gleichem Werte herbeigeschafft worden war, hat der Verein 1842 noch eine Anleihe von 60 000 Thlr. zu machen für gut befunden.“ J. Bekholdt, S. 55.